GkPP
1090 Wien
Koling 9/4
RUNDBRIEF 80
Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen

Editorial

Andrea Birbaumer

Der Herbst zieht ins Land und mit ihm neue Aktivitäten und neuer Elan...

Ab 1. Oktober 07 treten die neuen Zertifizierungsbestimmungen für die Arbeitspsychologie in Kraft, die BÖP und GkPP gemeinsam verabschiedet haben. Die Änderungen im Detail haben wir im letzten Rundbrief veröffentlicht. Wer's lieber live und persönlich hat, kommt einfach zum Arbeitspsychologischen Jour fixe am 8. Oktober (Ankündigung in diesem Rundbrief).

Was tut sich sonst noch? Vorstand und FAs arbeiten laufend an inhaltlichen Beiträgen und Formulierungen zur Novellierung des Psychologengesetzes. Es finden regelmäßig Arbeitstreffen der Berufsverbände statt, deren Ergebnisse dann im Ministerium diskutiert werden. Viel Arbeit, die hoffentlich bald zu einem sinnvoll novellierten PG führen wird!
Die FA GPL/KPL hat den Flyer Klinische Psychologie erstellt. Er ist zu haben (siehe Beitrag in diesem Rundbrief)!
Damit haben wir in der letzten Zeit zwei inhaltliche Flyer (Arbeitspsychologie und Klinische Psychologie) entwickelt, die die Profilierung und Positionierung unserer Mitglieder unterstützen sollen. Weitere werden folgen.

...apropos Herbst und Neuerungen:
Wir haben's fast geschafft! Der Relaunch unserer Homepage steht unmittelbar bevor. Wir haben in mühevoller Kleinarbeit versucht, die GkPP-Homepage auf einen aktuellen Stand zu bringen, die Navigation der Entwicklung anzupassen und die Organisationsstruktur realitätsgerecht abzubilden. Die Erscheinungsweise wird sich nicht wesentlich ändern, sie wird aber übersichtlicher und aktueller.
Mit www.gkpp.at NEU werden wir im Oktober durchstarten!

...apropos Aktivitäten und Elan:
Die neue FA für Studierende stellt sich in diesem Rundbrief vor und nimmt ihre Arbeit in der GkPP auf ...und zwar ganz sicher mit viel Elan!

FachAbteilung Studierende

Irene Strasser, Gisela Hajek, Manfred Buchner

WER WIR SIND...

Seit Juni 2007 gibt es eine neue Fachabteilung für Studierende innerhalb der GkPP, hervorgegangen aus einer Initiative der Basisgruppe krips (kritische Psychologie StudentInnen) an der Uni Wien.

Wir sind eine Gruppe von Studierenden, die Psychologie als eine Wissenschaft sehen, die sich auch mit ihrer Stellung in der bzw. Wirkung auf die Gesellschaft befassen sollte. Ebenso sollte sie ihre eigenen wissenschaftlichen Grundannahmen massiver hinterfragen. Lehrinhalte wie qualitative Methoden, Frauen- und Genderforschung, psychoanalytische Ansätze, kritische Psychologie und postmoderne Theorien fallen dem unreflektierten alleinigen Wissenschaftlichkeitsanspruch der naturwissenschaftlich-statistischen Theorien zum Opfer. Wir setzen uns für ein vielfältiges und kritischeres Lehrangebot ein.

WAS WIR WOLLEN...

Vernetzung

Vernetzung mit Psychologiestudierenden an anderen Unis.

Die Bolognaimplementierung (neue Studienpläne) gestaltet sich zum größten Teil völlig undemokratisch, sehr einschränkend und nachteilig, vor allem für Studierende. Darum: gemeinsam Ideen haben und Mitbestimmung einfordern! Freiräume im Studium schaffen, gemeinsames kritisches Reflektieren und Handlungsmöglichkeiten erkennen und eröffnen. Reclaim Psychology!

Über den Tellerrand hinaussehen: Psychologie nicht als starr definierte Disziplin, sondern als beweglicher und wachsender Wissens- und Erfahrungsraum. Mut zur Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als PsychologiestudierendeR bzw. PsychologIn.

Mehr Vernetzung zwischen Studierenden und Praktizierenden.

Politisches Engagement

Studentische Partizipation – selbstbestimmtes Studieren – Uni als Lebensraum. Kampf gegen Zugangsbeschränkungen jeglicher Art, aber auch gegen Hierarchien an der Uni und überall; permanentem Leistungsdruck und Leistungsstandards etwas entgegensetzen; Utopien erarbeiten und auch möglich machen!

Bewusstsein schaffen für Genderthemen und feministische Theorie in der Psychologie, alternativen Arbeitsmöglichkeiten und -feldern, „Generation-Praktikum" und präkere Beschäftigung, ...

Projekte

Ein laufendes Projekt sind die „Berufsfelder der Psychologie", bei denen wir ein bis zweimal im Semester Menschen aus der Praxis einladen, um Ihre Tätigkeiten Psychologiestudierenden an der Uni vorzustellen und zu diskutieren.

Seit Jänner 2006 gibt es jeden dritten Montag im Monat die Radiosendung „Im Fluss, die psychologische Sofortmaßnahme" auf Radio Orange 94.0 oder via

Internetstream (www.o94.at), wo kritische Psychologie, Psychotherapie und angrenzende Bereiche Thema sind.
An der Uni Wien gestaltet die Basisgruppe krips jeden Montag ab 11 Uhr ein Vernetzungs-Frühstück für Studierende und alle Interessierten.
Geplant sind außerdem studentische Publikationen, z.B. zur Situation von Psychologiestudierenden und PsychologInnen und Themen jenseits des Mainstreams.
Wir sehen uns nicht als Umsetzungszentrale, sondern als offene linke Ideenwerkstatt.
Utopien umsetzen und...
....sich in die eigenen Angelegenheiten einmischen!

IM FLUSS - DIE PSYCHOLOGISCHE SOFORTMASSNAHME.
Die Sendung rund um kritische Psychologie, Psychotherapie und angrenzende Bereiche.
Jeden 3. Montag im Monat um 13h auf Radio Orange 94.0 (www.o94.at)
Alle Sendungen zum Wiederanhören unter www.krips.at - "krips goes radio".
Kontakt: studierende@gkpp.at

EINLADUNG ZUM

1. Arbeitspsychologischen Jour fixe der GkPP

am 8.10. 2007
um 18.30

im Seminarzentrum der GkPP
1090 Wien, Kolingasse 9/4

Info zu den Themen:
Neue Richtlinien zur Zertifizierung ab 1. Oktober
Verankerung der Arbeitspsychologie im Psychologengesetz

Wir möchten Euch/Sie gerne über die neuen Zertifizierungsrichtlinien und die für die Arbeitspsychologie relevanten Entwicklungen im Rahmen der geplanten Novellierung des Psychologengesetzes informieren. Im Anschluss wird es Zeit fürs "Netzwerken" und Plaudern geben!

FA Arbeitspsychologie

Aufgrund der neuen Zertifizierungsbestimmungen ist dieses Seminar der AUVA eine von der GkPP empfohlene Veranstaltung für ArbeitspsychologInnen:

Fachseminar „Rechtliche Grundlagen des ArbeitnehmerInnenschutzes für PsychologInnen"

Dauer: 2 Tage
Voraussetzung für die Teilnahme: abgeschlossenes Studium der Psychologie.

Ziele des Seminars:
Durch die Novellierung des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG) besteht ab 2002 die Möglichkeit, dass ArbeitspsychologInnen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Präventionszeit von Unternehmen herangezogen werden. Die TeilnehmerInnen sollen grundlegende Kenntnisse über rechtliche Vorschriften erlangen, die in diesem Tätigkeitsfeld relevant sind, sowie einen Einblick in die Rahmenbedingungen erhalten, unter denen betriebliche Prävention in Österreich stattfindet.

Spezielle Seminarinhalte:
Institutionen und AkteurInnen im ArbeitnehmerInnen-Schutz
Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz im Überblick
Evaluierung und Dokumentation
Haftung und Verantwortung
Pflichtengeflecht Arbeitgeber - Arbeitnehmer
Mutterschutzgesetz, Kinder- und Jugendbeschäftigungsgesetz
Die Rolle der Prävention in der AUVA
ArbeitspsychologInnen in der Prävention
Betriebliche Realität des ArbeitnehmerInnenschutzes

Termin: 7. Fachseminar: 13.11. – 14.11.2007
Weitere Termine auf Anfrage oder im Internet: www.auva.at/kursbuchung

Ort: Hotel Schloss Wilhelminenberg, Savoyenstraße 2, 1160 Wien

Kostenbeitrag: € 240,— (mehrwertsteuerfrei). Verpflegung und Kursunterlagen inbegriffen.

Stornobedingungen:
Bis zum 14. Tag vor Beginn kann die Veranstaltung durch die AUVA abgesagt

werden. Bereits entrichtete Kostenbeiträge werden in diesem Fall rückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum 14. Tag vor Beginn kostenfrei. Danach werden 50 % des Kostenbeitrages; ab dem 3. Tag vor Beginn oder bei Nichterscheinen wird der volle Kostenbeitrag verrechnet. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Auskunft/Schriftliche Anmeldung:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Hauptstelle, Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung (HUB)
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Tel.: 01/33 1 11/413 – Fr. Kessler mailto: karin.kessler@auva.at
- „ - /572 – Fr. Uhl mailto: gabriele.uhl@auva.at
- „ - /395 – Fr. Radosztics mailto: herta.radosztics@auva.at
Fax.: 01/33 1 11/876
Anmeldung auch online über www.auva.at/kursbuchung möglich!

Institut „sicher unterwegs" präsentiert aktuelle Verkehrssicherheitsaktion:

Nach einem Bier, lass dein Moped hier!

– eine Verkehrssicherheitskampagne von SchülerInnen für SchülerInnen

Bettina Schützhofer

Seit Jahren zeigen Statistiken und Verhaltensbeobachtungen aus der Praxis, dass Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren die am meisten gefährdete Personengruppe im Straßenverkehr sind. Bei der Veröffentlichung der neuesten Unfallstatistik zeigte sich, dass sich die Zahl der verletzten 15-jährigen MopedlenkerInnen seit 2002 versechsfacht (!) hat.
Dieser dramatische Zuwachs an Unfällen, das oft fehlenden Gefahrenbewusstsein der Jugendlichen und der häufig große Druck der Peergroup waren Anlass, sich in einer Verkehrssicherheitsaktion mit der Gruppe der zukünftigen MopedausweisbesitzerInnen bzw. den bereits stolzen BesitzerInnen eines solchen Ausweises auseinanderzusetzen. Das Ergebnis der einjährigen verkehrspsychologischen Begleitung: ein Verkehrssicherheitsplakat sowie ein Radiospot zum Thema „Alkohol und Mopedfahren".

Im Rahmen dieser Verkehrssicherheitsaktion, welche in Zusammenarbeit von *sicher unterwegs*, der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt-Umgebung sowie dem ORF Burgenland erfolgte, wurden die SchülerInnen der vierten Schulstufe der Hauptschule in Neufeld ein Jahr lang verkehrspsychologisch begleitet. Es gab

einen Alkohol- und einen Drogenworkshop, die durch Vermittlung von Hintergrundwissen die Basis für die Erarbeitung der Verkehrssicherheitskampagne dargestellt haben. Die Workshopinhalte wurden in den Unterrichtsstunden vertieft und fächerübergreifend während des gesamten Schuljahres behandelt.

Verkehrssicherheitsaktionen verfehlen oft ihre Wirkung, weil sich die Zielgruppe mit dem Thema oder der Aufbereitung desselben nicht identifizieren kann und sich dadurch nicht angesprochen fühlt. Hier sollte die Zielgruppe selbst angeleitet werden, eine Verkehrssicherheitsaktion für sich zu gestalten. Damit wird sichergestellt, dass Sprache und Stil der Zielgruppe entsprechen und eine bessere Identifikation mit den ProtagonistInnen durch ein Gros der Zielgruppe gewährleistet ist.
Weitere Aktualität bekam die Kampagne durch die beinahe täglichen Meldungen in den Medien über Alkoholexzesse und „Komatrinken" bei Jugendlichen. Dies war mit ein Grund, dass die SchülerInnen für ihre Aktion das Thema „Alkohol und Mopedfahren" wählten. In einem Plakatworkshop erstellten sie erste Entwürfe für ein Verkehrssicherheitsplakat, welche im Zeichenunterricht fertig gestellt werden konnten. Das „Siegerplakat" wurde mit professioneller Unterstützung einer Grafikerin druckfertig gemacht.

Viel Spaß machte den SchülerInnen die Entwicklung und Produktion eines Verkehrssicherheitsspots. Frau Dr. Höflinger vom ORF Burgenland erklärte den Jugendlichen, worauf es bei der Gestaltung eines Radiospots ankommt. Bei der inhaltlichen Konzeption - dem Schreiben des Scripts, der Dialogauswahl, der Sloganidee und der Musikauswahl - wurde den SchülerInnen freie Hand gelassen. Besonders stolz waren sie, dass sie ihre Dialoge auch selbst sprechen durften.

Die Botschaft der Jugendlichen für Jugendliche: Nach einem Bier, lass dein Moped hier!

Mehr Verkehrssicherheit durch richtige Prävention

Eine Erhöhung der Verkehrssicherheit speziell für die Gruppe der Jugendlichen sehen die Experten von *„sicher unterwegs"* in einem breit angelegten Maßnahmenpaket:

1. In einer fächerübergreifenden Verkehrserziehung bei 14/15 jährigen angehenden motorisierten VerkehrsteilnehmerInnen.

2. In der Wiedereinführung der verpflichtenden Verkehrspsychologischen Untersuchung bei Erwerb des Mopedausweises ab dem 15. Lebensjahr.

3. In einer bundesweiten Vereinheitlichung und Verbesserung des Jugendschutzes bezüglich Alkohols.

4. In vermehrten Alkoholkontrollen im Straßenverkehr, insbesondere bei jugendlichen LenkerInnen.

Das Plakat des Projektes kann bei Interesse bei „sicher unterwegs" unter 01/9575038, 0699/11630242 oder www.sicherunterwegs.at angefordert werden.

Fachabteilung GPL/ KPL

Doris Beneder

Über den Sommer hat sich im Zuge der Arbeit am Folder Klinische Psychologie die Fachabteilung für Klinische und Gesundheits-Psychologie auf breiterer personeller Basis neu konstituiert und besteht nunmehr aus fünf Personen: Mag.ª Doris Beneder, Mag.ª Maria Fiedler, Mag.ª Daniela Grote, Dr.in Reinhilde Trinks und Mag.ª Michaela Walchshofer-Pecka. Doris Beneder und Reinhilde Trinks vertreten die Belange der Klnischen und Gesundheits-PsychologInnen auch im Vorstand der GkPP.

Die Fachabteilung arbeitet derzeit vorrangig am Entwurf für ein neues modulares Ausbildungskonzept im Rahmen der Novellierung des Psychologengesetzes. Sie befürwortet ein möglichst breites Basismodul, auf dem dann die einzelnen Fachbereiche und Spezialisierungen aufbauen. Diese Thematik wird uns auch noch den Herbst über beschäftigen.

Als erstes Arbeitsergebnis liegt nun der Folder Klinische Psychologie vor, in dem die Angebote und der Ablauf einer Klinisch psychologischen Diagnostik, Beratung und Behandlung beschrieben werden. Jedes Mitglied wird ein Probeexemplar erhalten und die Klinischen und Gesundheits-PsychologInnen können pro Jahr 50 Freiexemplare anfordern. Auf dem Folder ist ausreichend Platz zum Einfügen der persönlichen Daten. Er kann z.B. in Arztpraxen, Kliniken oder Sozialeinrichtungen aufgelegt werden. Bestellen Sie Ihre Freiexemplare unter: buero@gkpp.at oder telefonisch bei Frau Koller (Sekretariat).

Die Erstellung eines entsprechenden Folders zur Gesundheits-Psychologie ist geplant.

Stammtisch in Graz:
29. 10., 19. 11., 17. 12. 2007 ab 19.30 Uhr im Café Reinerhof, Schloßbergplatz
Kontaktadresse: Mag. Gretl Krbez
E-Mail: m.krbez@utanet.at

Stammtisch in Linz:
20. 9., 15.11. 2007 ab 20.00 Uhr im Lokal Gelbes Krokodil
Kontaktadresse: Mag. Olga Kostoula
E-Mail: kostoula@gmx.at
Tel.: 0699/81359662

1. Arbeitspsychologischer Jour fixe der GkPP:
am 8. 10 . 2007 um 18.30 Uhr im Seminarzentrum der der GkPP, in 1090 Wien, Kolingasse 9/4

Psychologenbeirat:
Anträge müssen spätestens am 2. 11. 2007 im Ministerium eingetroffen sein!

unsere Adresse:
Koling. 9/3a-4
A-1090 Wien
Tel.: 01/317 88 94
Fax: 01/319 89 88
E-Mail Allgemein: buero@gkpp.at
E-Mail Lehrgang: weiterbildung@gkpp.at
E-Mail Geschäftsführung: geschaeftsfuehrung@gkpp.at

Bürozeiten:
Montag 15.30 - 18.30 Uhr und
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr

Unsere Homepage: www.gkpp.at

GkPP-Rundbrief Nr. 80- P.b.b. - Verlagspostamt 1090 Wien
Zul. Nr. 02 Z 033 123 S "Österreichische Post AG/Sponsoring Post"
!!! Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender !!!